

Propan Kaltwassersätze



Lister ist Ihr starker Partner, wenn es um natürliche Kältemittel geht. Unsere innovativen Kaltwassersätze werden mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) betrieben. Sie sind eine umweltschonende und energieeffiziente Lösung und eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Kaltwassersätzen, die mit HFKW Kältemitteln betrieben werden. Alle Kaltwassersätze sind optional mit einem Freikühlregister erhältlich. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen ersetzt die freie Kühlung die Kompressions-

kältetechnik, wodurch eine hohe Steigerung der Energieeffizienz erreicht wird.

Unser Service- und Wartungspersonal ist im Umgang mit natürlichen Kältemitteln kompetent geschult. Die Nähe zum Endkunden ermöglicht es uns, marktorientierte Gesamtlösungen anzubieten.



BAFA

Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle

BAFA-Förderfähigkeit der Kaltwassersätze

Kaltwassersätze, die mit dem natürlichen, halogenfreien Kältemittel Propan betrieben werden, sind in der entsprechenden Konfiguration förderfähig. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat ein Bundesförderprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen aufgelegt. In diesem Programm ist ein Zuschuss für effiziente Kälte-/Klimaanlagen und Freikühlung möglich.

Gerne unterstützen wir Sie mit der Beratung zu einer förderfähigen Konfiguration und bei der Antragstellung für die Fördermittel.

**Weitere Informationen finden
Sie im Internet unter:**



www.lister-kuehlung.com



Lister GmbH

Postfach 21 60
Tel. 0 23 51/10 60 - 232
info@lister.de

58471 Lüdenscheid
Fax 0 23 51/10 60 - 62
www.lister.de

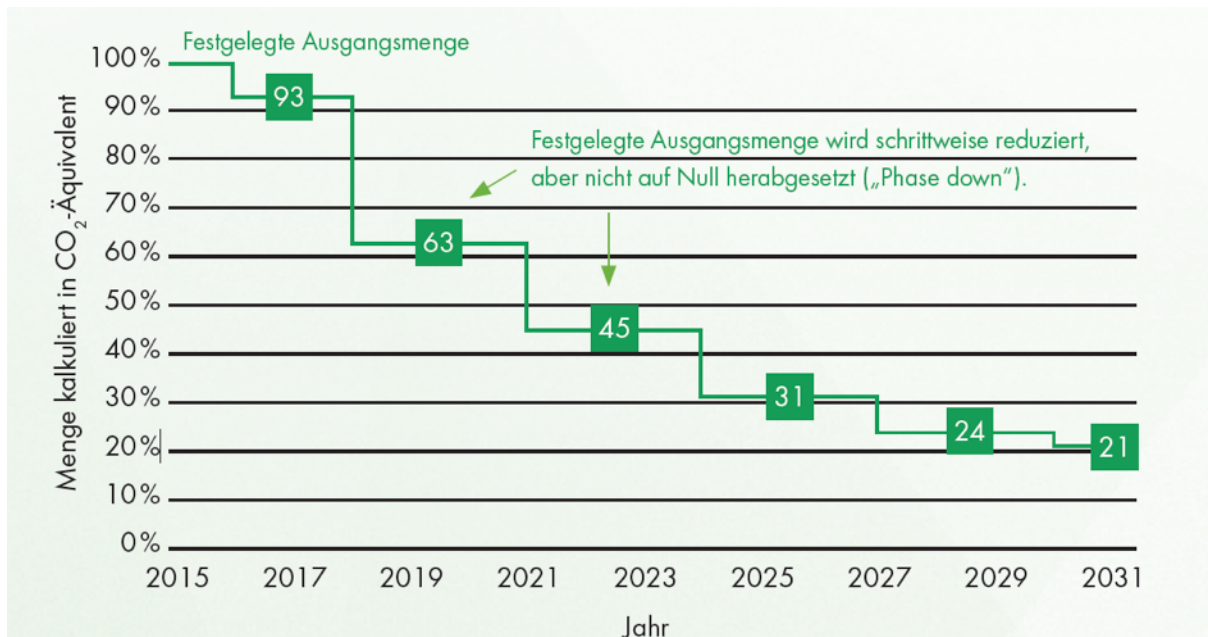
Bitte wenden!

F-GASE-VERORDNUNG*



Die Verwendung fluorierter Treibhausgase ist durch das Europäische Parlament in der F-Gase-Verordnung (EU) Nr. 517/2014 und in der Richtlinie 2006/40/EG geregelt. Die im Jahr 2014 novellierte F-Gase-Verordnung ist seit dem 1. Januar 2015 in Kraft getreten und verschärft deutlich die vorher gültige F-Gase-Verordnung Nr. 842/2006 aus dem Jahr 2007. Ziel der neuen F-Gase-Verordnung ist es einen Beitrag zu leisten, die in der EU in Umlauf gebrachten F-Gase in „Tonnen CO₂-Äquivalent“ bis zum Jahr 2030 um 70 % gegenüber 1990 zu verringern.

Die am Markt verfügbaren Mengen an HFKW werden schrittweise reduziert.



Durch die Reduzierung der verfügbaren Menge am Markt und zusätzlichen Steuern für HFKW Kältemittel ab 2015 wird es zwangsläufig zu Versorgungsengpässen und einem Anstieg der Kältemittel-Preise kommen, wodurch HFKW Kältemittel in mehreren Schritten aus dem Markt gedrängt werden. Bei den Betreibern von Kältemaschinen soll ein Umdenken bewirkt werden, in neue Technologien mit zukunftssicheren Kältemitteln zu investieren.



Lister GmbH

Postfach 21 60
Tel. 0 23 51/10 60 - 232
info@lister.de

58471 Lüdenscheid
Fax 0 23 51/10 60 - 62
www.lister.de

*Inhalt Seite 6-7 Quelle: Bundesumweltamt (Broschüre „Hauptsache KALT?“)